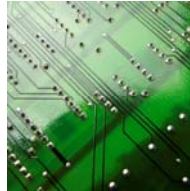


Montreal Canada
Toronto Canada



The German Chamber Network 



Geschäftschancen für Unternehmen aus den neuen Bundesländern und Berlin in Kanada

Geschäftsreiseprogramm Infrastruktur und Umwelttechnik

Geschäftsreiseprogramm Infrastruktur & Umwelttechnik im Rahmen des Vermarktungshilfeprojekts VHP

Montréal / Toronto - Kanada

Frühjahr 2010

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DEinternational is the service unit of the Canadian German Chamber of Industry and Commerce
410 St. Nicolas, Suite 200, Montreal, Quebec, H2Y 2P5 Canada
Tel +1 (514) 844-3051 Fax +1 (514) 844-1473
Email info.montreal@DEinternational.ca www.DEinternational.ca

Infrastruktur und Umwelttechnik in Kanada

Fokus: Provinzen Québec & Ontario

Wirtschaft in Kanada

Kanada, zweitgrößtes Land der Erde, stellt für deutsche Unternehmer ein sehr **attraktives Geschäftsfeld** dar. Kanadas Wirtschaft belegte in Bezug auf das Wirtschaftswachstum seit Jahren den Spitzenplatz unter den G8-Staaten und hat sich bis zum Sommer 2008 als **relativ krisenresistent** erwiesen. Eine stärkere Regulierung im Banken- und Immobiliensektor haben Kanada lange Zeit von den Krisenanzeichen in den USA verschont.

Verglichen zu anderen G8-Staaten wurde in den letzten Jahren konstant ein solides Wirtschaftswachstum verzeichnet. So stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2007 verglichen zum Vorjahr um 2,3 % (in Westkanada lagen die Wachstumsraten über 5 %). Auch für das weltwirtschaftlich angespannte und finanzkrisengeschüttelte Jahr 2008 wurde ein positives Ergebnis von 0,6 % erreicht.

Nach Einschätzung eines der führenden kanadischen Finanzinstitute *Bank of Montreal* ist für das Jahr 2009 mit einem Rückgang des BIP um rund -3 % zu rechnen. Verglichen mit Deutschland zeigt sich in Kanada damit die Stabilität und Dynamik der Wirtschaft. Eine **Erholung der Wirtschaft** - bedingt durch den kanadischen Rohstoffreichtum sowie umfassende Konjunkturprogramme - wird bereits für 2010 erwartet und ein Anstieg des BIP um +2,5 % prognostiziert.

Infrastruktur in Kanada - Marktchancen für deutsche Unternehmen

Sowohl die **kanadische Bundesregierung**, als auch die einzelnen Provinzregierungen investieren **Milliarden kanadische Dollar** in Programme zum Ausbau und zur Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur.

Der bedeutendste **Plan auf Bundesebene** ist dabei „**Building Canada**“. Dieses Programm wurde im Jahr 2007 ins Leben gerufen und soll über einen Zeitraum von sieben Jahren insgesamt 20,6 Mrd. EUR in Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie der sozialen Infrastruktur, also dem Bau von Bildungs-, Sport- und Kultureinrichtungen, zur Verfügung stellen. Neben diesen direkten Investitionen durch die Bundesregierung erhalten die einzelnen Provinzen durch „**Building Canada**“ auch finanzielle Mittel zur Durchführung eigener Infrastrukturprojekte. So erhält jede Provinz und jedes Territorium über die nächsten sieben Jahre insgesamt jeweils rd. 109,4 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat **Ontario** im Jahr 2005 unter dem Titel „**ReNew Ontario**“ ein eigenes Programm auf den Weg gebracht, das über einen Zeitraum von fünf Jahren über 18,9 Mrd. EUR in verschiedene Infrastrukturprojekte investieren soll.

In der Provinz **Québec** sollen im Rahmen des „**Building Canada**“ Programms bis zum Jahr 2014 rund 3 Mrd. EUR für Infrastrukturprojekte ausgegeben werden. Darüber hinaus werden bis zum Jahr 2011 alleine 127,5 Mio. EUR in die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung Quebecs investiert. Ebenso hat die Provinz Québec umfangreiche infrastrukturelle Baumaßnahmen, v.a. im Brücken- und Autobahnkreuzbau, angekündigt.

Umwelttechnik in Kanada - Marktchancen für deutsche Unternehmen

Das Thema Umweltschutz und darauf abzielende Maßnahmen liegen in Kanada im Verantwortungsbereich der kanadischen Provinzen und Kommunen. Das ökologische Bewusstsein hat in den letzten Jahren in Kanada **bedeutend zugenommen**: im August 2009 sprachen sich im Rahmen der Canadian-Press-Harris-Decima-Umfrage jünger 67 % der kanadischen Bevölkerung dafür aus, auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten für den Umweltschutz Regierungsgelder auszugeben. Daher wurden in den letzten Jahren vermehrt Anreize und Programme geschaffen, um gezielt Umwelttechnologien zu fördern.

Da die kanadische Umwelttechnologiebranche bislang relativ begrenzt ist und der **wachsenden Nachfrage** nach umweltbewussten Technologien kaum nachkommt, ist Kanada in diesem Bereich importabhängig: **Kanada importiert heute über 35 % aller Ausrüstungen und Geräte im Umwelttechnikbereich**. Durch den herausragenden Ruf deutscher Technologien und Dienstleistungen im Umwelttechnikbereich sind kanadische Firmen an **Technologietransfers aus Deutschland** zur Erweiterung ihrer Produktpaletten interessiert. Daraus ergeben sich für spezialisierte deutsche Unternehmen interessante Chancen zum **Absatz ihrer Produkte** und zum **Aufbau von Partnerschaften mit kanadischen Firmen**.

Ein wichtiger Bestandteil des Umweltschutzes in Kanada ist die **Behandlung von kontaminierten Böden**. In der Legislaturperiode 2006-2007 hat allein die kanadische Bundesregierung mehr als ca. 128 Mio. EUR für die Dekontaminierung von Böden ausgegeben, wobei in dieser Zeit 437 kontaminierte Grundstücke gezählt wurden. Der Hauptteil dieser Grundstücke befand sich in British Columbia (133), in Quebec gab es 50, in Ontario 41 kontaminierte Grundstücke. Außerdem wurden 1252 weitere Grundstücke analysiert.

Lösungen und Technologien zur **Abfallvermeidung und -entsorgung** rücken in Kanada vermehrt ins Blickfeld. Die Abfallproduktion Kanadas stieg in den letzten Jahren stetig an und beziffert sich in dem 33 Mio. Einwohner zählenden Land auf 35 Mio. Tonnen. Der Trend zu stärkerer Abfallverwertung und Recycling in Kanada nimmt dabei zu. Im Landesdurchschnitt werden in Kanada 22 % des Abfallvolumens wiederverwertet (Ontario: 20 %, Québec: 27 %). Der Umsatz der Abfallindustrie betrug 2006 rd. 3,7 Mrd. EUR. Die privaten Unternehmen beschäftigen kanadaweit rd. 25.000 Mitarbeiter; der öffentliche Sektor rd. 6000 Personen. Wachsendes Interesse kanadischer Politik, Kommunen und Wirtschaft zeigt sich im Hinblick auf innovative Sammelsysteme, Sortiersysteme, Recyclingsysteme, Elektromüllverwertung.

Ebenso gewinnen **effiziente Frisch- und Abwasseraufbereitungsmethoden** durch die unaufhaltsame Verstädterung und das geographische Auseinanderfallen von Bevölkerung und Ressourcenverfügbarkeit zunehmend an Bedeutung. Das Land verfügt zwar über die größten Süßwasservorkommen der Erde, hat zugleich jedoch die weltweit höchsten Wasserverbrauchsmengen: Mehr als 3 Mrd. Liter behandeltes Abwasser werden jährlich in die Oberflächengewässer entlassen. Viele Gewässer - darunter auch die Großen Seen und der Sankt-Lorenz-Strom - werden von chemischen Verschmutzungen aus der Schwerindustrie in Québec, Ontario und Alberta belastet. Zudem verschlechtert die Landwirtschaft durch Düngemittel und Bewässerungsanlagen die Wasserqualität beträchtlich. Innovative Frisch- und Abwasseraufbereitungsanlagen, Grundwasserabsenkanlagen sowie Pumpen stoßen daher in Kanada auf Interesse.

Die **Verbesserung der Luftqualität** rückt in Kanada zunehmend ins politische und öffentliche Bewusstsein. Unter den Industrienationen ist Kanada das Land mit den zweitgrößten Treibhausgasemissionen. Diese schlagen sich in verschlechterter Luftqualität nieder. Landesweit wies der Ozonindikator zwischen 1990 und 2005 einen durchschnittlichen Jahresanstieg von 0,8 % auf. Die höchsten Ozonkonzentrationen sind in den industriereichen Provinzen Ontario, Québec und Alberta zu finden. Gleichzeitig hat sich saurer Regen zu einem gravierenden Problem für Gewässer sowie Agrar- und Nutzwaldregionen entwickelt. Emissionsreduzierende Anlagen und effiziente Filtertechnologien und Lüftungsanlagen im industriellen Bereich und im Transportsektor wie auch Anlagen zur Messung und Verbesserung der Luftqualität und Emissionsreduktion haben daher in Kanada zunehmende Marktchancen.



Informationen zum Programm

Das Geschäftsreiseprogramm im Rahmen des Vermarktungshilfeprogramms (VHP) des *Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie* richtet sich an **kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus den neuen Bundesländern und Berlin**, die in den Bereichen Infrastruktur oder Umwelttechnik tätig sind und die Interesse am Geschäftsausbau in Kanada haben.

Folgendes bietet Ihnen das Geschäftsreiseprogramm:

Individuelle Marktanalyse

Die AHK erstellt für Sie eine individuelle Marktanalyse, aus der alles für Sie Wissenswerte zum Absatz Ihrer Produkte auf dem kanadischen Markt hervorgeht. Sie erhalten Informationen über Ihr Marktsegment in Form von Statistiken und Zahlen, über die wichtigsten Marktteilnehmer, über Institutionen und Verbände, über Messen und über die regulativen Rahmenbedingungen für Ihre Produkte.

Identifizierung geeigneter Kooperationspartner

Abgestimmt auf Ihr Unternehmen und Ihr Produkt erstellt die AHK Kanada eine Datenbank mit möglichen Geschäftspartnern. Ferner erstellt die AHK Kanada ein Firmenprofil in englischer Sprache, basierend auf Ihren Zielvorstellungen.

Ausarbeitung eines individuellen Gesprächsterminprogramms

Im Anschluss vereinbart die AHK Kanada für Sie Gesprächstermine mit ausgewählten potentiellen kanadischen Partnern aus dieser Datenbank.

Ihre Geschäftsreise nach Kanada

Jeder Teilnehmer wird bei Bedarf von einem qualifizierten Mitarbeiter der AHK betreut. Was das Ziel Ihrer Reise betrifft, so bestimmen Sie den regionalen Fokus: Sie haben die Wahl, ob Sie lieber die frankophone Provinz Quebec besuchen möchten oder die englischsprachige Provinz Ontario.

Durch die Förderung des Programmes seitens des *Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie* beträgt Ihr **Eigenbeitrag** für die Markterschließung **nur 750,- €**. Reise- und Aufenthaltskosten trägt der Teilnehmer.

Sollten Sie Fragen zum kanadischen Markt sowie zum Geschäftsreiseprogramm haben, stehen wir Ihnen in unseren Büros in Montreal und Toronto gerne zur Verfügung:

Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada)

410, rue St. Nicolas, Bureau 200
Montréal, Québec H2Y 2P5
Canada

Tel: 001-514-844-3051
Fax: 001-514-844-1473

480 University Ave, Suite 1500
Toronto, Ontario M5G 1V2
Canada

Tel: 001-416-598-7088
Fax: 001-416-598-1840

Susanne Ritter, Director Quebec & Eastern Canada
Susanne.ritter@germanchamber.ca

Yvonne Denz, Director Projects & Investment Promotion
Yvonne.denz@germanchamber.ca

Sascha Bardens, Manager Events & Environmental
Technologies
Sascha.bardens@germanchamber.ca

